

Welchen Stellenwert hat die Deutsche Handelskammer in Shanghai für die Deutsche Wirtschaft?

Die Deutsche Handelskammer war für mich eine sehr hilfreiche Anlaufstelle bei unserem Markteintritt in 1997. Auch heute bietet die Kammer für deutsche Firmen, gerade im Lichte der immer größer werdenden wirtschaftlichen Bedeutung von China, eine ideale Plattform für den Informationsaustausch bzgl. Märkten, Chancen, Problemen, Risiken sowie politischen Entwicklungen. Wichtig ist dabei auch die Rückkopplung der Sorgen und Nöte deutscher Firmen in Shanghai/China an die deutsche Regierung.

Wie würden Sie Ihre Erfahrungen und Kenntnisse in die Rolle als Mitglied des Kammer Vorstands einbringen?

Unsere Firma ist seit vielen Jahren Mitglied in der Deutschen Handelskammer Shanghai. 2010 wurde ich als Vice Chairman in den Vorstand gewählt, mit dem erklärten Ziel, meine interkulturellen Erfahrungen, insbesondere an neue Mitglieder weiter zu geben. Ich würde auch gerne weiterhin die Interessen der Mitgliedsfirmen so gut wie möglich bei der Deutschen Handelskammer vertreten. Persönlich bin ich natürlich gerne bereit, eigene Erfahrungen in den Industrien Stahl, Chemie, Wind- und Solarenergie weiter zu geben. Ein paralleles Anliegen für mich ist die weitere Annäherung an die Europäische Kammer, um auch den deutschen Anliegen in Europa mehr Gewicht zu verleihen.

Was fasziniert Sie an China am meisten?

Die extreme Geschwindigkeit, mit der in China Projekte beschlossen und umgesetzt werden, ist immer wieder beeindruckend. Auch die Flexibilität und die Hilfsbereitschaft der chinesischen Behörden, die fast alles möglich machen, sind beispiellos. Die Chinesische Verhandlungstechnik und die Erkenntnis, dass man sich bei der Argumentation auch mal in die Schuhe des anderen stellen muss, haben mich nachhaltig geprägt.

Mehr zu mir:

Ich wurde 1952 in Freiburg geboren. Nach dem Abitur in Baden-Baden zog es mich weiter nordwärts nach Karlsruhe, wo ich ein Chemiestudium abgeschlossen habe. Nach der Promotion auf dem Gebiet der Kohlevergasung begann ich meine berufliche Laufbahn bei der Fa. Sigrü in Frankfurt, einer Tochter der Hoechst AG. Aus der damaligen Sigrü wurde über die Jahre die heutige SGL Group, die heute den weltweit größten Graphit- und Kohlenstoffhersteller darstellt. Die vergangenen 26 Jahre haben mich insgesamt an neun Standorte der Gruppe verschlagen mit den unterschiedlichsten Aufgaben von Betriebsleiter, Werksleiter, Geschäftsführer und zu guter Letzt wieder nach Shanghai als Managing Director der SGL Carbon Far East. Darüberhinaus bin ich seit 2010 als CEO China verantwortlich für die strategische Weiterentwicklung der SGL Group in China, Korea, Japan und Indien. Ich bin seit mehr als 30 Jahren verheiratet und habe drei Kinder im Alter von 23, 18 und 15 Jahren. Wir leben seit insgesamt 11 Jahren in Shanghai. 1994 wechselte ich in die Stabsabteilung des Vorstands nach Wiesbaden und wurde zuständig für Projekte in Asien. Eines dieser Projekte führte mich 1994 zum ersten Mal nach China. Nach langjährigen JV Verhandlungen zog ich mit meiner Familie nach Shanghai und gründete dort 1998 die erste Firma fuer SGL. Von 2000 bis 2004 übernahm ich eine Geschäftsführungsaufgabe in Deutschland, allerdings zog es mich 2004 wieder nach Shanghai zurück. SGL hat mittlerweile fünf Produktionsstätte in China gegründet und wird nächstes Jahr das 15jährige Jubiläum feiern.



Dr. Guenter Hermann

Firma: SGL Carbon Far East

Position: CEO China/
Managing Director

Heimatstadt: Freiburg

In China seit: 1997 in Shanghai

Ausbildung: Diplom-Chemiker